

# Interakademische Kommission Alpenforschung

## Jahresbericht 2008

---

Die Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) blickt nach ihrer Gründung 1999 auf das 10. Tätigkeitsjahr zurück, seit 2005 unter dem Präsidium von Prof. Heinz Veit. Die Aktivitäten der ICAS werden finanziell überwiegend von der **SCNAT** und der **SAGW** getragen und vom Bundesamt für Umwelt BAFU grosszügig unterstützt. Die ICAS ist seit 2007 in die **Akademien der Wissenschaften Schweiz (a+)** integriert und organisatorisch der SCNAT-Plattform „Science and Policy“ angegliedert.

### Wissenschaftliche Tätigkeit

#### Nationale Tagungen

##### *Symposium Gebirgsforschung Schweiz*

Vom 10. bis 12. September fand in Brig, der Alpenstadt des Jahres 2008, erstmals das von internationalen und nationalen Instituten und Netzwerken (ICAS, ISCAR, MRI, GMBA, CDE und TourEspace) initiierte Symposium Gebirgsforschung Schweiz statt. Das Symposium war als Werkschau der beteiligten Initiativen konzipiert und umfasste 4 Vorträge, 9 Workshops, eine Posterausstellung und 2 Exkursionen (<http://brig08.alpinestudies.ch/d/index.php>). Die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis (Elisabeth McGarrity) und das Welterbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn (Astrid Wallner; Exkursion) übernahmen, unterstützt von der ICAS-Geschäftsstelle, die Organisation. Die Ergebnisse des Symposiums werden bis Ende Jahr in einem Progress Report zusammengefasst, dem ein kurzes Konzept zur zukünftigen Kooperation und Organisation der Gebirgsforschungsinitiativen in der Schweiz angefügt ist.

##### *Nachwuchsforschertagung Phil.Alp*

Am 9./10. September 2008, unmittelbar vor der Gebirgsforschungstagung, präsentierten 25 junge Forschende anlässlich der **Nachwuchsforschertagung Phil.Alp** in Brig die Ergebnisse ihrer interdisziplinären Doktor- oder Diplomarbeiten. Die Zusammenfassungen der Referate sind im Internet publiziert: <http://www.alpinestudies.ch/tagungen/philalp08/>. Eine Jury zeichnete zwei Präsentationen mit einem Anerkennungspreis aus: Jene von Conny Thiel-Egenter (WSL; Dissertation zum Thema „Die Alpen, die Eiszeiten und das Gestein: Was genetische und floristische Muster über die Pflanzengeschichte in den Alpen preisgeben“) und jene von Loïc Pellissier & Bertrand Fournier (Département d'écologie et d'évolution, Université de Lausanne zum Thema "Caractères floristiques: variations le long d'un gradient altitudinal dans les Alpes").

##### *Vortragsreihe "von Hallers Landschaften"*

Im Rahmen des Jubiläumsjahres Haller300 organisierte die ICAS gemeinsam mit den Akademien der Wissenschaften Schweiz und 7 bernischen und nationalen Partnerinstitutionen eine 7-teilige Vortragsreihe unter dem Titel „von Hallers Landschaften“, welche im Zeitraum April-Mai im Schweizerischen Alpen Museum stattfand. Die Vorträge werden im Jahrbuch der Naturforschenden Gesellschaft in Bern 2009 veröffentlicht.

#### Forschungsprogramme

2008 wurden verschiedene grössere Programme in Angriff genommen, so an der WSL die Projekte *Mountland* und (gemeinsam mit ART) das Projekt *ALPFutur*, und im 7. Rahmenprogramm der EU das unter der Leitung von Prof. Martin Beniston stehende Projekt *Climate Change Impacts on Vulnerable Mountain Regions*. Im INTERREG-Programm Alpine Space konnten 15 alpenweite Projekte ihre Arbeit aufnehmen.

### Internationale Beziehungen und Tagungen

Das **Internationale Wissenschaftliche Komitee Alpenforschung (ISCAR)** wird seit 2007 von Dr. Jean-Jacques Brun (Cemagref, Grenoble) präsiert und traf sich zu Sitzungen am 13. Juni in Argentière-La-Bessée (Frankreich) und am 8./9. Dezember in Bern. Prof. Heinz Veit (SCNAT) und Dr. Luigi Lorenzetti (SAGW) vertraten die Akademien. Die durch Thomas Scheurer (20%) und Vera Kaufmann (20%) geführte Geschäftsstelle beteiligte sich an zahlreichen internationalen Aktivitäten von ISCAR.

##### *AlpenWoche 2008*

Nach der erfolgreichen AlpenWoche 2004 in Slowenien stiess auch die zweite Ausgabe in Argentière-La-Bessée in den französischen Südalpen mit rund 350 Teilnehmenden auf grosses Interesse (<http://www.alpweek.org/>). Die von 5 alpenweiten Netzwerken CIPRA, ALPARC, Allianz in den Alpen, ISCAR und neu dem Club Arc Alpin (CAA) organisierte dreitägige Konferenz war dem Thema Innovation gewidmet, einem wie sich herausstellte schwie-

rigen Thema für den angestrebten Dialog zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft, die je unterschiedliche Anforderungen an die zukünftige Entwicklung stellen.

#### *Forschungsagenda der Alpenkonvention*

Die Rohfassung der Forschungsagenda zum mehrjährigen Arbeitsprogramm (MAP) 2005-2010 der Alpenkonvention wurde an zwei ISCAR-Sitzungen diskutiert. Die Bereinigung war Ende 2008 im Gang. Die Schlussfassung wird dem Ständigen Ausschuss der Alpenkonvention und der Ministerkonferenz im Frühjahr 2009 zur Kenntnisnahme unterbreitet, danach wird die Umsetzung durch Forschende eingeleitet.

#### *Zusammenarbeit mit dem Netzwerk alpiner Schutzgebiete*

Die von ISCAR und ALPARC eingesetzte Arbeitsgruppe Schutzgebietsforschung bereitete die für 2009 vorgesehene Herausgabe der neuen wissenschaftlichen Zeitschrift *eco.mont* für Schutzgebietsforschung (Leitung Prof. Axel Borsdorf, Innsbruck) und die Durchführung des Forschungssymposiums im September 2009 durch den Nationalpark Hohe Tauern (A) vor.

#### *Projekt zum ökologischen Kontinuum im Alpenraum*

Das von der MAVA-Stiftung für Naturschutz finanzierte Vorprojekt „Ökologisches Kontinuum Alpenraum“ von CIPRA, ALPARC, WWF und ISCAR konnte Ende 2008 abgeschlossen werden. Sämtliche Ergebnisse, darunter auch der von den Geschäftsstellen von ISCAR und dem Forum Biodiversität verfasste Bericht zur Methodenevaluation, und die zahlreichen Veranstaltungen und Vorträge können auf der Homepage eingesehen oder herunter geladen werden (<http://www.alpine-ecological-network.org>). Aus dem Vorprojekt ging zudem das 2008 aufgenommene Interreg-Projekt ECONNECT hervor. Im Dezember wurde der MAVA-Stiftung ein Folgeprojekt unterbreitet. Alle erwähnten Projekte werden in enger Abstimmung mit der Plattform „Ökologische Netzwerke“ der Alpenkonvention durchgeführt.

Weitere Informationen siehe ISCAR-Jahresbericht 2008: [www.iscar-alpineresearch.org](http://www.iscar-alpineresearch.org).

## **Öffentlichkeitsarbeit, Informationssystem**

Die 3500 in der Adressdatenbank der ICAS eingetragenen schweizerischen Personen und Institutionen wurden in einem Versand (Februar) mit aktuellen Informationen bedient. Weiter wurden die Homepage der ICAS und der Email-Verteiler für die Verbreitung aktueller Informationen genutzt.

#### *Informationssystem Alpenforschung (Zahlen 2008 folgen Ende Jahr)*

Gemeinsam mit ProClim und 7 weiteren Partnern (darunter das Forum Biodiversität, MRI und die Nationalparkforschung) wird das auf dem Internet angebotene **Informationssystem** (Forschungsprojekte, Personen/Experten, Programme) auf aktuellem Stand gehalten. 2008 wurden von der ICAS knapp 70 Projekte und 270 Personen neu erfasst. Ende 2008 waren rund 1740 (Vorjahr 1670) meist schweizerische Alpenforschungs-Projekte in der Datenbank eingetragen (davon 720 (780) im Web) und 5570 (5300) Personen erfasst (davon 2750 (2600) im Web).

## **Koordination, Planung, Kontakte**

Die Geschäftsstelle pflegte Kooperationen mit einer Vielzahl von schweizerischen und via ISCAR mit ausländischen Netzwerken und Organisationen wie MRI, GMBA, CDE, dem KTI-Netzwerk TourEspace, ALPARC, CIPRA, WWF, mit dem Alpinen Museum in Bern und der Schweizerischen Berghilfe, oder dem Institut für internationale Gebirgsforschung in Innsbruck, sowie mit den Foren und Kommissionen der SCNAT-Plattform Science and Policy. Die ICAS stellte dem gegründeten Verein Forum Landschaft (Präsidentin Maya Kohte) weiterhin den Arbeitsplatz für die Geschäftsführerin (neu: Barbara Marty) zur Verfügung.

## **Kommission, Administration**

Auf Ende Jahr sind Martin Grosjean und Veronika Stöckli aus der ICAS zurückgetreten. Als neue Mitglieder werden der SCNAT und der SAGW Prof. Adrienne Grêt-Regamey (ETH Zürich) und Dr. Andreas Rigling (WSL) vorgeschlagen. Die Kommission traf sich am 14. November in Bern zu ihrer einzigen Sitzung. Der Präsident, die Geschäftsstelle und die Akademie-VertreterInnen trafen sich regelmässig zu Geschäftsführungs-Sitzungen. Die administrativen Arbeiten der Kommission wurden von der Geschäftsstelle (Leitung: Thomas Scheurer, 40%, Sekretariat: Vera Kaufmann, 25%, Marion Regli, 15%) wahrgenommen.

Der Präsident: Heinz Veit